

Let your spirit set sail



Zwischen Rügen und Usedom

Stralsund, Greifswald und Peenestrom, der „Amazonas des Nordens“

Sa. 15. August 2020 ⇨ Sa. 22. August 2020



Dieser Segeltörn zwischen den Ostsee-Inseln Rügen und Usedom ist ein abwechslungsreicher Entdecker-Urlaub „vor der eigenen Haustür“. Von der schönen Hansestadt Stralsund aus fahren wir durch den Strelasund und den Greifswalder Bodden bis zur Mündung des malerischen Peenestroms, der den Beinamen „Amazonas des Nordens“ trägt. Ruhige Nächte am geschützten Ankerplatz vor schilfbewachsenen Ufern wechseln sich ab mit erlebnisreichen Landgängen in den Hafenstädten Greifswald, Peenemünde, Wolgast und Stralsund. Willkommen an Bord!

Hier gehen Sie an Bord: Stralsund

Im Hafen der Hansestadt Stralsund heißt unsere freundliche Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitreisenden kennenlernen.

Der sehenswerte Stadtkern mit seinen Gebäuden im Baustil der Backsteingotik ist Teil der UNESCO-Welterbeliste. Das „Ozeaneum“ am Hafen – in unmittelbarer Nähe unseres Liegeplatzes – versteht sich selbst als eine Liebeserklärung an die Meere mit 45 teils riesigen Aquarien, einer Unterwasserreise durch die nördlichen Meere, Nachbildungen von Walen in Originalgröße und einer Pinguinanlage auf der Dachterrasse. Die moderne Architektur erinnert an vom Wind geblähte Segel. In Sichtweite des Ozeaneums liegt ein besonderes maritimes Denkmal: die Bark Gorch Fock (I), eine baugleiche Schwester des Ausbildungsschiffes der Bundesmarine, wartet hier auf interessierte Besucher (Foto rechts). Die Bierbrauer-Tradition der Hansezeit wird im Haus der Störtebeker Brauspezialitäten lebendig gehalten. Unser Tipp: Nutzen Sie die Zeit Ihres Aufenthaltes für eine geführte Besichtigung der Braumanufaktur.



Erholung, Aktivurlaub oder beides? – Sie haben alle Freiheiten!

Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung am nächsten Morgen heißt es: „Leinen los!“ Die Vorfreude auf ein maritimes Urlaubserlebnis findet nun ihren Übergang zu herrlichen Segeltagen auf der Ostsee. Möchten Sie jetzt selber am Steuerrad stehen und das Schiff auf dem richtigen Kurs halten? Sie dürfen am Segelbetrieb aktiv teilnehmen, das Tauwerk bedienen, die Segel setzen und sogar auf den Mast klettern – natürlich stets auf freiwilliger Basis und unter Anleitung unserer professionellen Crew. Alle Segelmanöver werden verständlich und mit viel Freude am Mitmachen vermittelt.



Unser Segelrevier: Strelasund, Greifswalder Bodden und der „Amazonas des Nordens“

Wir manövrieren im Fahrwasser zwischen der Festlandsküste und Deutschlands größter Insel Rügen. Nachdem wir die Kulisse aus den Werftbetrieben und Industrieanlagen der Großstadt hinter uns gelassen haben, sind wir mittendrin im Strelasund, der an dieser Stelle durch grüne Küstenstreifen mit sich ständig wechselnden Ausblicken geprägt ist.

Nach etwa einer halben Tagesreise erreichen wir im südlichen Greifswalder Bodden die Mündung des Flusses Ryck, über den man ins Zentrum der Hansestadt Greifswald gelangt. Hier entscheiden wir, ob wir uns einen Liegeplatz in der Stadt suchen und einen Hafentag mit Landgang einplanen, ob wir am Ufer der Ryck festmachen und beim hübschen Fischerdorf Wieck das Feriengebiet mit einem kleinen Strandabschnitt erkunden oder ob wir uns hier einen geschützten Ankerplatz für die Nacht suchen.

Die Nacht „vor Anker“ ist immer wieder ein ganz besonderes Ereignis jeder Seereise: Wetter- und Tierbeobachtungen mit Blick auf die abendliche Meeresoberfläche und die nahe Küste, dazu vielleicht ein Getränk aus der Bordbar ... jetzt kommt die Urlaubserholung ganz von selbst. Und das anschließende Frühstück „mitten auf dem Meer“ schmeckt sogar noch besser als im Hafen.

Grundsätzlich gilt: Welcher Hafen bzw. Ankerplatz abends angelaufen wird, entscheidet der Kapitän in der Regel auf Grund der Wind- und Wetterverhältnisse noch am selben Tag und – wann immer möglich – natürlich auch unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche. Auf diese Weise erleben Sie den Törn als eine angenehme Mischung aus Abenteuer und Komfort, aus Mitmachen und Genießen.

Bei der Einfahrt nach Greifswald passieren wir zunächst die Wiecker Zugbrücke, ein Holzbauwerk von 1887 und beliebtes Fotomotiv (Foto unten). Im Stadtzentrum angelangt, lohnt sich ein Spaziergang durch den Museumshafen und die historische Altstadt, das „backsteinrote Herz von Greifswald“ (Foto rechts). Kulturfreunde sollten sich einen Besuch im Caspar-David-Friedrich-Zentrum oder im Pommerschen Landesmuseum nicht entgehen lassen.



Von hier aus nehmen wir in gemütlicher Reisegeschwindigkeit Kurs auf die Inseln Rügen und Usedom und den westlich davor abzweigenden Peenestrom. Die Peene wird aufgrund ihrer unberührten und reizvollen Natur gerne als „Amazonas des Nordens“ bezeichnet. Ein weiterer Landgang ist im Ort Peenemünde möglich, dort erinnert heute das Historisch-Technische Museum an die Zeit, als hier eine Heeresversuchsanstalt zur Entwicklung militärischer Großraketen errichtet war. Direkt im Hafen kann außerdem ein ausgedientes russisches U-Boot besichtigt werden.

Einige Meilen weiter peene-aufwärts deutet eine mächtige, blaue Waagebalken-Klappbrücke auf das Erreichen des nächsten Landgang-Zieles hin. Wir nähern uns der Stadt Wolgast, dem Wendepunkt unseres Törns. Auf der Schlossinsel im Peenestrom ist der Hafenbereich als maritimes Freiluftmuseum eingerichtet worden, hier kann ein altes Eisenbahnfährschiff besichtigt werden. Unser Tipp für die Abendstunden: Der „Alte Speicher“ ist ein angenehmes Plätzchen, um die bisherigen Erlebnisse mit den Mitreisenden noch einmal in gemütlicher Runde zu besprechen.

Nach weiteren See-Erlebnissen und Ankerstopps erreichen wir schließlich wieder unseren Ausgangs- und Zielhafen Stralsund. Dort verabschieden Sie sich nach einer abwechslungsreichen Entdeckertörnwoche mit einem Seesack voller Urlaubserinnerungen von der Crew und von „Ihrem“ Schiff.



Sechs gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme

- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Segelzeit auf See, Ruhe am Ankerplatz und Landgang
- Für Anfänger geeignet: angenehmes und sicheres Segeln in Küstennähe
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Windjammer – Sie dürfen mitmachen!
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Mit einer freundlichen Windjammer-Crew durch ein zauberhaftes Seebiet
- Eye of the Wind Gütes(i)egel: Unsere Crew kennt das Revier von früheren Törns



Reisetermin

Samstag 15. August 2020 (19 Uhr) ⇌ Samstag 22. August 2020 (10 Uhr)

Leistungen

- 7 Übernachtungen auf dem Traditionssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernseher/DVD-Spieler und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke. Bei der Planung Ihrer individuellen An- und Abreise sind wir gerne behilflich. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis zum Reiseverlauf

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Unser Tipp für eine bequeme An- und Abreise mit der Bahn

Nutzen Sie unser günstiges Kombinations-Angebot ▷ "Rail & Sail – mit dem Zug zum Schiff". Fragen Sie uns bitte nach Einzelheiten und Reservierungsmöglichkeiten.

Reise-Informationen (unverbindliche Angaben, Änderungen vorbehalten)

Stralsund Reiseinfo ▷ www.stralsundtourismus.de

Greifswald Reiseinfo ▷ www.greifswald.info/

Wolgast Reiseinfo ▷ www.wolgast.m-vp.de/entdecken/

Klima: Lufttemperaturen im August Ø 14-20 °C / durchschnittlich 5-7 Sonnenstunden pro Tag

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18
86504 Merching
www.eyeofthewind.net

Telefon +49 (0)8233 381-227
Telefax +49 (0)8233 381-9943
E-Mail info@eyeofthewind.net



A company of FORUM MEDIA GROUP GMBH

Fotos: mit frdl. Genehmigung von Johannes Maria Schlorke, Greifswald Marketing GmbH, FTS Archiv.